



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

PRAXISDIGITALIS

Praxis digital gestalten in Sachsen

Vorbereitungsmaterialien zum Workshop

Einblicke in die Nutzung von
digitalem Schüler:innen-Feedback in
der Fachdidaktik Englisch

1. Nutzung von digitalem Schüler:innen-Feedback bei Studierenden des Lehramt Englisch

Im Teilprojekt der Fachdidaktik Englisch steht der Umgang mit digitalem Schüler:innen-Feedback im Mittelpunkt, um Unterrichtsreflexion bei den Studierenden datenbasiert zu unterstützen. Hierzu entstand durch iterative Forschung und Überarbeitung im Rahmen von Design-Based Research eine digitale Selbstlerneinheit (SLE) mit theoretischen und methodischen Hintergründen und eine Reihe von Aufgaben und Materialien zur Anwendung in der Unterrichtspraxis. Beide Zugänge zum praktischen Umgang mit digitalem Schüler:innen-Feedback werden auch weiterhin in den Seminaren und Schulpraktika der Fachdidaktik Englisch genutzt, evaluiert und verbessert. Eine Bereitstellung der Selbstlerneinheit als OER auch für universitätsexterne Interessierte und die Veröffentlichung der Begleitforschung sind in Vorbereitung. Darüber hinaus liegen auch zur Integration digitaler Medien im allgemeinen ein Seminarplan und begleitende Unterrichtsmaterialien als erprobtes Konzept vor und vermittelt die zeitgemäße Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion mit digitalen Medien im Fach Englisch. Digitale Medien und digitales Schüler:innen-Feedback werden somit zu zentralen Bestandteilen der Seminare und Schulpraktika im Fach Englisch an der Universität Leipzig.



Abbildung 1: Die Selbstlerneinheit ist in Seminare und Schulpraktika integriert, um Unterrichtsreflexion datenbasiert zu unterstützen

2. Ein Einblick in die Selbstlerneinheit

Die Selbstlerneinheit ermöglicht zum einen den Studierenden die selbstständige Erarbeitung der relevanten Inhalte zu digitalem Schüler:innen-Feedback und zum anderen den Dozierenden die Nutzung dieses Bausteins im Rahmen eigener Lehr-Lern-Arrangements.



Abbildung 2: Die Selbstlerneinheit liegt als Moodkurs vor und ist als Ressource leicht zu integrieren und zu teilen

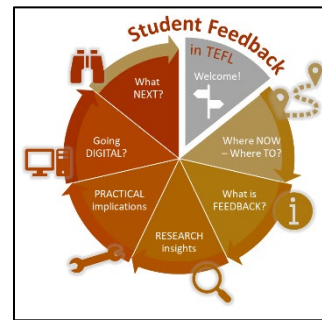


Abbildung 3: Die sechs Stufen der Selbstlerneinheit

In sechs Schritten wird den Studierenden das Thema des digitalen Schüler:innen-Feedbacks nähergebracht. Dazu werden bisheriges Wissen erfragt, der Begriff „Feedback“ definiert, Erkenntnisse aus der Forschung präsentiert, praktische Implikationen für den Unterricht abgeleitet und Methoden und Tools für digitales Feedbackgeben und -empfangen vorgestellt. Den letzten Schritt bildet eine Abschlussreflexion mit Verweisen zur selbstständigen Vertiefung.

3. Aufgaben in den Schulpraktika (SPS)

In den obligatorischen Schulpraktika im Lehramtsstudium an der Universität Leipzig für das Fach Englisch spielt die Selbstlerneinheit zu digitalem Schüler:innen-Feedback und das Erfassen von digitalem Schüler:innen-Feedback durch die Studierenden eine bedeutende Rolle.

3.1 In den semesterbegleitenden SPS II/III wird

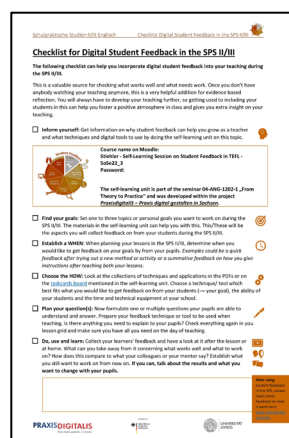


Abbildung 4: Checkliste für die Nutzung von digitalem Schüler:innen-Feedback

den Studierenden empfohlen, zusätzlich digitales Schüler:innen-Feedback zur Reflexion ihrer gehaltenen Stunden zu verwenden. Zur Unterstützung erhalten sie Zugriff auf eine Checkliste mit der sie die Anwendung ihres digitalen Tools strukturieren können.

3.2 In den SPS IV/V bildet der Einsatz von digitalem Schüler:innen-Feedback einen obligatorischen Bestandteil des Praktikumsportfolios.

Hinweise zur unterrichtsbezogenen Reflexion im Rahmen der SPS IV/V

Im Rahmen der Schulpraktischen Studien IV/V im Fach Englisch möchten wir Sie anregen, eine von Ihnen durchgeführte Unterrichtsstunde (45 oder 90 Min.) auszuwählen, diese darzustellen und umfassend zu reflektieren. Folgende Teilaufgaben sind damit verbunden:

- Darstellung der Unterrichtsplanung**
Auswahl einer Unterrichtsstunde und Präsentation der Unterrichtsplanung in Form eines detaillierten tabellarischen Unterrichtsentwurfs (*detailed lesson plan*)
- Anwendung digitaler Feedback-Instrumente als Beitrag zur evidenzbasierten Reflexion**
Auswahl eines oder mehrerer persönlicher Entwicklungsaspekte, zu denen Sie gern eine Rückmeldung erhalten möchten; Planung und Durchführung von (digitalen) Feedback-Maßnahmen
- Fragegeleitete Reflexion der dargestellten Unterrichtsstunde**
Reflexion der Unterrichtsstunde mit dem Ziel der Weiterentwicklung Ihrer professionellen Unterrichtswahrnehmungsfähigkeit.

Die dargestellten Teilaufgaben werden im Folgenden näher erläutert.

Abbildung 5: Die Studierenden haben die Möglichkeit, die Anwendung digitaler Feedback-Instrumente für sich zu individualisieren.

Mithilfe des bereitgestellten Arbeitsmaterials werden die Studierenden schrittweise durch die Anwendung der Instrumente geleitet, ohne sie bei der individuellen Auswahl von Instrument(en) und Entwicklungsaspekt(en) einzuschränken. Die Nutzung von digitalem Schüler:innen-Feedback ist obligatorisch, aber nicht zum Bestehen notwendig.

B) Anwendung digitaler Feedback-Instrumente

- SCHRITT 1: Entwicklungsaspekte identifizieren
- SCHRITT 2: Feedback-Instrumente auswählen und vergleichen
- SCHRITT 3: Planung und Durchführung des Einholens digitaler Schüler:innen-Feedbacks
- SCHRITT 4: Reflexion der digitalen Instrumente und ihrer Anwendung (> *Arbeitsmaterial*, s. moodle)
- SCHRITT 5: Unterricht unter Zuhilfenahme der SuS-Rückmeldungen reflektieren (= Schritt C)

Abbildung 6: Ausschnitt aus dem Arbeitsmaterial „Digitales Schüler:innen-Feedback“ und Anwendungsschritte zum Einholen von digitalem Schüler:innen-Feedback

Abbildung 7: Ausschnitt möglicher Feedbackaspekte, die die Studierenden in ihren Praktika erfragen können

Aspekt	Unterfragen
Lernendiagnostik und -orientierung	<ul style="list-style-type: none"> Wird der Lernstand der Lernenden (kognitiv, metakognitiv, volitional) erhoben? Wurde eine umfassende Sachanalyse des Stundenbegriffs durchgeführt? Findet eine Reduzierung der fachlichen Inhalte auf für die Lernenden relevante Aspekte statt?
Schülerbeteiligung	<ul style="list-style-type: none"> Wie motiviert sind die SuS? Wie hoch ist ihre Anstrengungsbereitschaft? Wie viele SuS beteiligen sich aktiv am Unterrichtsgeschehen? Sind sie eher passiv aufnehmend oder aktiv handelnd? Fühlen sie sich herausgefordert oder eher gelangweilt?
Motivierung & Aktivierung der SuS	<ul style="list-style-type: none"> Wie motiviert die Lehrperson die SuS? Wie hoch ist der Bekanntheitsgrad der Lehrperson in einer Stunde? Welche Sozialformen werden genutzt? Werden alle SuS mit einbezogen?
Rahmungspläne & Zielformulierung	<ul style="list-style-type: none"> Wurden die Inhalte der relevanten Rahmungspläne und Strukturpläne bei der Planung und Umsetzung des Unterrichts beachtet? Orientiert sich die Stunden an Standards und werden diese transparent gemacht? Sind Stundenziele (Richt-, Grob- und Feinziele) erkennbar? Sind Stundenziele auch in Lernersprache umformuliert?
Unterrichtsverlauf und didaktische Phasen	<ul style="list-style-type: none"> Welche Sequenzierung wird gewählt? Warum? In welche Unterrichtsabschnitte ist die Stunde unterteilt? Wozu dienen bestimmte Aktivitäten / Phasen? (z. B., Motivation, Einführung in das Thema, Erarbeitung, Übung, Anwendung, Festigung, Systematisierung etc.)

Auch in den SPS IV/V werden die Studierenden bei der Anwendung der digitalen Feedback-Instrumente unterstützt. So zum Beispiel bei der Aus-

wahl individueller Entwicklungs- und Feedbackaspekte.

Auch die schüler:innen-adäquate Formulierung von Feedback-Fragen bildet dabei einen weiteren Bestandteil der Selbstlerneinheit.

4. Evaluation der Selbstlerneinheit

Die Teilnahme der Studierenden an der begleitenden Datenerhebung für das Forschungsprojekt hat keinen Einfluss auf die Bewertung und ist freiwillig.

Ihre Zustimmung zum Teilnahme im Forschungsprojekt

Liebe Studierende,

hiermit bitten wir Sie, an der Erhebung zum Projekt „Digitale Feedback-Instrumente“ teilzunehmen.

Die Verantwortliche für diese Umfrage ist Christina Stiehler. Ziel der Befragung ist es, zu erfassen, welche Effekte unsere Lehre auf die Entwicklung Ihrer professionellen, digitalisierungsbezogenen Kompetenzen bezüglich Schüler:innen-Feedback haben. Wir gewinnen dadurch Informationen für die gesamte Fachdidaktik Englisch und können zur Theoriebildung beitragen. Gleichzeitig wollen wir die Lehrer:innenbildung auf Grundlage der Ergebnisse verbessern.

An dieser Stelle im Moodlekurs (*Profungsleistung*) finden Sie die Einverständniserklärung und Beschreibung der Datenerhebung in einfacher Sprache und zudem die ausführliche Einverständniserklärung zu Ihrer Information und Speicherung als Downloadlink. Bitte lesen Sie alles aufmerksam durch, speichern Sie sich eine Kopie und entscheiden Sie über Ihre Zustimmung. Fügen Sie das ausgefüllte Formular Ihrem Portfolio bei.

Sie leisten mit Ihrer Zustimmung den grundlegenden Beitrag, um die Forschung und den Abschluss der Dissertation zu ermöglichen.

Wenn Sie an den Befragungen zu Beginn und Ende der Selbstlerneinheit teilnehmen, können Sie an einer Verlosung von fünf Büchergutscheinen im Wert von je 20€ per Semester teilnehmen, was Sie durch die Angabe einer E-Mailadresse am Ende der Umfrage bestätigen. Diese Angabe wird aus den Daten bereinigt und erlaubt somit keinen Rückschluss auf die abgegebenen Antworten. Für die Teilnahme am Interview erhalten Sie einen 20 Euro Büchergutschein als Dankeschön.

Herzlichen Dank für diese essenzielle Unterstützung meiner Forschung!

Christina Stiehler

Abbildung 8: Die Abgabe der Zustimmung ist freiwillig.

Die Studierenden erhalten umfassenden Informationen zur Datenerhebung und -auswertung und können daraufhin über die Teilnahme entscheiden. Die erhobenen Daten werden anonymisiert, so dass eine anschließende Zuordnung zu den Studierenden nicht mehr möglich ist.

Datenschutzerklärung / Einwilligungserklärung für das Lehr-Lernprojekt „Feedback in TEFL“

Wie in der Infoveranstaltung besprochen, bitten wir Sie um Ihre Zustimmung zur Teilnahme am gleichnamigen Forschungsprojekt. Bitte lesen Sie sich hierzu das folgende Dokument durch. Können Sie es aus und fügen Sie es in den Anhang Ihres Portfolios ein. Zudem bitten wir um eine digitale Zustimmung, welche unter diesem Link zu Limitierung möglich ist (gibt es kein Auswahlfeld).

Weitere Informationen hierzu und der Link zur Selbstlerneinheit "Student Feedback in TEFL" sind bei Bedarf in der letzten Kachel hier im Kurs zu finden. Bei allen Fragen zu Feedback wenden Sie sich bitte an Christina Stiehler.

Abbildung 9: Die Datenerhebung für das Forschungsprojekt erfolgt entkoppelt von der Seminarbewertung

5. Ausschnitte aus der Selbstlerneinheit

5.1 Die Ziele der Selbstlerneinheit sind auf die Nutzung im Seminar des semesterbegleitenden Praktikums ausgelegt, aber auch zur begleitenden Unterstützung im Blockpraktikum. Darüber hinaus werden die Ziele auch der Bearbeitung der SLE gelöst von den Praktika bei individuellem Interesse am Thema.

Aims

- Knowledge Level**
 - You are familiar with the definition of feedback and the empirical evidence to support using it in an effective way.
 - You are aware how student feedback should be used when teaching.
 - You have a theoretical overview of digital student feedback and what tools to use.
 - You are aware of basic principles of communication to talk about the feedback you receive.
- Competence Level**
 - You are able to consider the structure of student feedback when planning your teaching.
 - You can come up with your individual goals as a teacher and can use them to ask for student feedback.
- Affective Level**
 - You are aware of the experiences that shape your understanding of feedback and how they influence the practical application of student feedback in your teaching.
 - You are aware the being part of a learning culture means giving and receiving feedback and using mistakes as learning opportunities.

Abbildung 10: Die Ziele der SLE

5.2 Die Struktur der Kurse ermöglicht die Teilnahme von Studierenden und Dozierende der Universität Leipzig sowie außeruniversitären Gäste.

Target Audience & Access to Materials

UNIVERSITÄT LEIPZIG Students of TEFL at Leipzig University

- For you this is one session of a regular seminar. You can access your basic materials when enrolled.

UNIVERSITÄT LEIPZIG Instructors of TEFL at Leipzig University

- For those who would like to learn more or use this session for their own students.
- There are some additional materials for you in the *Welcome!* section

Guests from outside Leipzig University

- For those who are interested in the topic. You can get access via Moodle's guest login.
- If you have questions, please [contact the author here](#).

Abbildung 11: Zielgruppen und Zugang

Der Kurs ist in der Form eines Feedbackkreislaufts organisiert. Die Symbole und Farben dieses Feedback-Loops geben dem Kurs zusätzlich Struktur und dienen der Übersichtlichkeit.

There are six steps you can follow and some final information about this research project. The recommended structure is:

Welcome!

- 1 Your view on feedback
- 2 Information on feedback
- 3 Empirical insights
- 4 Applying feedback
- 5 Digital Feedback
- 6 Reflection & Outlook

About this research project

Welcome Students and Lecturers of LU! Welcome Guests!

Welcome! Where NOW - Where TO? What is FEEDBACK? RESEARCH insights PRACTICAL implications Going DIGITAL? What NEXT?

Abbildung 12: Der Feedback-Loop als Kursstrukturierung

Welcome Students and Lecturers of LU! Welcome Guests!	1 Where Are You - Where Do You Want to Go?	2 What Is Feedback?	3 Research Insights on Student Feedback
4 Practical Implications for Getting Student	5 Going Digital with	6 What next?	Optional: My research

Abbildung 13: Struktur des Moodle-Kurses zur SLE

Abbildung 1414: Durch Symbole werden die Studierenden durch die

5.3 Mit einer Reflexion und Evaluation beginnt und endet die Selbstlerneinheit, damit die Studierenden ihre Vorkenntnisse und -erfahrungen sowie den Wissenszuwachs selbst abschätzen können.

Abbildung 15: Reflexionssurvey am Anfang und Ende

5.4 Digitale Medien dienen zur Bereitstellung der Inhalte und zudem dazu, um auf verschiedene Arten zu differenzieren, indem multimedial und interaktiv gearbeitet wird.

Abbildung 18: Zur Begrüßung der Teilnehmenden wird ein Video-Format

Abbildung 177: Zur Differenzierung stehen beispielsweise Abkürzungen zur Verfügung

Abbildung 168: Beispiele einer interaktiven H5P-Präsentation

Self-learning Session on Student Feedback in TEFL
Self-learning session: Step 5 – Going digital with feedback?
→ How can we take advantage of digital feedback tools?

Dear all,
This last material is about recent developments in feedback research, namely using digital tools. First and foremost, B. Wisniewski & K. Zierer are the main researchers on this in Germany and they even came up with their own digital feedback tool: Feedback4School. Today, there are many more of these types of apps and websites, some of which you might already know or have used, some of them new. Many are not developed for an educational context, thus it is important to choose and adapt the tools carefully. So let's start off with a look at what practical implications for teaching arise from research on digital student feedback, and then we'll give you an overview of current applications and how to use them.

5th stop – Digital vs. analogue: Which advantages can we expect from using digital feedback and what to consider when going digital.

6th stop – Choosing 101: An introduction and overview of some feedback tools, which tool to pick when and tutorials for using the feedback tool.

7th stop – Again, what about teacher feedback?! Some insights on digital tools to give feedback to your learners

Content
5th stop – Digital vs. analogue 2
6th stop – Choosing 101: 3
7th stop – Again, what about teacher feedback?! 6

Once you are through with this part, there is only one step left: Before using the apps yourself and saving class attention, your lecturers use them in a suitable way. You will get a chance to see what you take away with you, where to pose your questions and where to get further information. So good thought!!!!!! Good thought!!!!!! (Right, do it for step number 5, I hope it is helpful and I am glad to see you are all here.)

Christina Stiehler christina.stiehler@uni-leipzig.de

Abbildung 20: Auch PDFs bilden die Grundlage für die Selbsterarbeitung und exemplarische Beispiele

Durch ein Forum sowie aktivierende Aufgaben in den Präsentationen und PDFs werden Inhalte zur Anwendung gebracht.

Your turn: Come up with at least three questions you would like to ask your students, which are formulated according to the above criteria. Share them anonymously on this **taskcards board**, see what your colleagues wrote and help each other by commenting on the formulation of at least one other person's item.

Once this is done you are ready to use your questions, our **3rd stop**.

Abbildung 190: Anwendungsaufgabe für Taskcards

Bei Abschluss einzelner Aufgaben und schließlich des ganzen Kurses werden die Teilnehmenden durch das Erhalten von Badges belohnt.



Abbildung 211: Beispiele für Badges

5.5 Einen Ausblick und weiterführende Literatur werden und das Forschungsprojekt werden am Ende des Kurses gegeben.

Self-learning Session on Feedback in TEFL
Self-learning session: Further Reading

Only time for one
If you are here for the first time, please read the article, which mainly deals with the practical application of teacher and student feedback and give yourself a try. You will find a list of resources and a feedback teacher feedback sheet.

More research on student feedback
If you would like to know more about the research on student feedback, here are some resources for you. If you are interested in more specific papers and studies, have a look at the list in your paper or get back to me.

Visible Learning in a nutshell
The Visible Learning research shows us two things which summarize what I take away as a teacher and what you should know to assess your own practice for visible learning.

Visible learning step by step
Hands-on teaching tools proven to increase student attainment. Update: June 2017.

More ideas on the practical application of feedback at school
Two magazines dealing with relevant aspects of feedback at school: Feedback 4 School (F4S) and Feedback 4 Teachers (F4T).
Feedback 4 School (F4S) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013). Feedback 4 Teachers (F4T) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013).
Feedback 4 School (F4S) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013). Feedback 4 Teachers (F4T) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013).

More materials for all directions of feedback
For more ideas on methods and experiences including teacher feedback, have a look at these: Feedback 4 School (F4S) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013). Feedback 4 Teachers (F4T) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013).
Feedback 4 School (F4S) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013). Feedback 4 Teachers (F4T) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013).

More feedback in TEFL – Practical ideas for teaching
This journal focuses on the theory and practice of feedback in the classroom and on the practical implications when using peer feedback in TEFL.
Feedback 4 School (F4S) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013). Feedback 4 Teachers (F4T) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013).

Using feedback to support inclusion
Besides all the other aspects why feedback is useful, this magazine focuses on the practical application for inclusion, differentiation and working with heterogeneous classes.
Feedback 4 School (F4S) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013). Feedback 4 Teachers (F4T) Editor: Christina Stiehler (Stiehler) (2013).

Christina Stiehler christina.stiehler@uni-leipzig.de

Abbildung 23: Step 6 - Further Reading

Stand: 23.05.2023

Leiter des Teilprojekts
Prof. Dr. Norbert Schlüter, Didaktik des Englischen als Fremdsprache, Universität Leipzig

Promovierende des Teilprojekts
Christina Stiehler, Didaktik des Englischen als Fremdsprache, Universität Leipzig

Das Verbundprojekt „Praxisdigitalis“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Tools for Digital Student Feedback
This overview is part of a self-learning session called "Student Feedback in TEFL". It is regularly updated to include the newest features. Please choose your tool consciously depending on what you would like to know from your learners.

How to choose a digital app for student feedback?
Intro
There are many apps and websites out there for student feedback, some of which you might already know or have used, some of them new. Many are not developed for an educational context, thus it is important to choose and adapt the tools carefully. So let's start off with a look at what practical implications for teaching arise from research on digital student feedback, and then we'll give you an overview of current applications and how to use them.

Using digital vs. analogue feedback
Visualization adapted from Wisniewski 2015, 60

Advantages & Things to be aware of
Let us switch back to digital feedback. As mentioned before, Benedek & Zierer (2015) are the main researchers on this in Germany and they even came up with their own digital feedback tool: Feedback4School. Today, there are many more of these types of apps and websites, some of which you might already know or have used, some of them new. Many are not developed for an educational context, thus it is important to choose and adapt the tools carefully. So let's start off with a look at what practical implications for teaching arise from research on digital student feedback, and then we'll give you an overview of current applications and how to use them.

Feedback basics
Feedback basics (of Wisniewski 2015, 12)
Simply you remember some fundamentals of feedback
Feedback is a direct exchange of information between people
Feedback is an exchange between people and there are people involved
So far, so good
Feedback fulfills many functions in education, most of which you are probably aware of, but we will look at them here. However, not all feedback is the same and feedback is not necessarily good feedback. It can be used for different purposes and in different ways. It can be used to give feedback on a task or on a process, and it can be used to give feedback on a person or on a group. It can be used to give feedback on a task or on a process, and it can be used to give feedback on a person or on a group. It can be used to give feedback on a task or on a process, and it can be used to give feedback on a person or on a group.

Why might you want to give feedback using visual tools?
The main advantage of using visual tools is, the feedback is more visible. It is easier to understand and it is easier to give feedback on. It is also easier to give feedback on a task or on a process, and it is easier to give feedback on a person or on a group. It is also easier to give feedback on a task or on a process, and it is easier to give feedback on a person or on a group.

Why might you want to give feedback using the quiz-style format?
The main advantage of using the quiz-style format is, it is easy to use and it is easy to understand. It is also easy to give feedback on a task or on a process, and it is easy to give feedback on a person or on a group. It is also easy to give feedback on a task or on a process, and it is easy to give feedback on a person or on a group.

Why might you want to give feedback using short commentary?
The main advantage of using short commentary is, it is easy to use and it is easy to understand. It is also easy to give feedback on a task or on a process, and it is easy to give feedback on a person or on a group. It is also easy to give feedback on a task or on a process, and it is easy to give feedback on a person or on a group.

Why might you want to give feedback using long commentary?
The main advantage of using long commentary is, it is easy to use and it is easy to understand. It is also easy to give feedback on a task or on a process, and it is easy to give feedback on a person or on a group. It is also easy to give feedback on a task or on a process, and it is easy to give feedback on a person or on a group.

Scale Feedback (1-5 comments)
SEFL - Englisches Fremdsprachenlernen
SEU - Universität Leipzig

Reflection
Why reflection? This is about feedback. Feedback is a direct exchange of information between people. It is an exchange between people and there are people involved. So far, so good. Feedback fulfills many functions in education, most of which you are probably aware of, but we will look at them here. However, not all feedback is the same and feedback is not necessarily good feedback. It can be used for different purposes and in different ways. It can be used to give feedback on a task or on a process, and it can be used to give feedback on a person or on a group. It can be used to give feedback on a task or on a process, and it can be used to give feedback on a person or on a group.

What about teacher feedback?
There is a lot to say about teacher feedback. It is a direct exchange of information between people. It is an exchange between people and there are people involved. So far, so good. Feedback fulfills many functions in education, most of which you are probably aware of, but we will look at them here. However, not all feedback is the same and feedback is not necessarily good feedback. It can be used for different purposes and in different ways. It can be used to give feedback on a task or on a process, and it can be used to give feedback on a person or on a group. It can be used to give feedback on a task or on a process, and it can be used to give feedback on a person or on a group.

SEU on your desktop computer
SEU - Universität Leipzig

SEU on your students' mobile devices
SEU - Universität Leipzig

Abbildung 222: Auf interaktiven Übersichten werden auch außerhalb von Moodle Inhalte zusammengefasst und bereitgestellt